



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1847**

CDVIII. Die Söhne des Schulzen in Kleinkreuz verkaufen dem Domcapitel den Posinswerder und eine Wiese in Saringen, am 6. April 1401.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54048](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54048)

**CDVI.** Der Bischof Heinrich von Brandenburg antwortet den Rathmannen von Berlin und von andern märkischen Städten auf deren Beschwerde über das bischöfliche Gericht, (gegen das Ende des 14. Jahrhunderts.)

Heinrick, von Godes Gnaden Bischof thu Brandenburg, Vnfern früntlicken grut tovor, lieven besündern, als gy vns geschrewen hebben, wo dat vor iw sind klagen komen mancherley, dat itzund dicke vnd vele ein Leye den andern vnd ok priester die Leyen vor vnferm Richte tu Seyefer scholen hebben geladen. Liven besündern frunde, wy hebben eyne geistlick Gerichte in vnferm Stifte to Brandenburg von Rechtes vnd older Wohnheit her, wolde dar ymand vorklagen, so können darin im wol rechtes wy gewen. Gewen tu Seyefer vnder vnferm secret.

*Fidicin's Dipl. Beiträge, Theil IV, 79.*

**CDVII.** Der Bischof Heinrich von Brandenburg antwortet der Markgräfin Elisabeth von Meissen auf deren Beschwerde über seine Officialen (gegen das Ende des 14. Jahrhunderts).

Vnfern vnderdenigen Denst vor. Gnedige frowe, alse gy vns geschrewen hebben vmmе dy Rathlude van dem Berlin vnde ander des Heren Margrafen Steten, dat vnfer officiales öre mödebörgere vmmе vnredelke sake laten laden, des ist vnfer officialis tu dizzer Tidt nicht by vns, dat wy met em darum reden mogen; soudern sofort als he tho Hus kumpt, so wille wy gerne met em darum reden, vnde bestellen dat he sy umme vnredelke Sacke nicht laden laten schal. Bidde wy gnedige Frowe, oft wy oder dy vnfern von vnferwegen enige gerechtikeit tho ymand hedden, dat dy vns edder dy vnfern dar nicht an hindere, vnde laten uns by der gerechtikeit, also vns vnse Heren duhn; des wille wy gegen Juwe gnaden gerne vordenen. Gewen tho Seyefer am Middeweken in dem pingesten, vnder vnfer Sigel.

*Fidicin's Beiträge Theil IV, 51.*

**CDVIII.** Die Söhne des Schulzen in Kleinkreuz verkaufen dem Domcapitel den Pofinswerder und eine Wiese in Saringen, am 6. April 1401.

Kune, Arnd und Hans, Brudere, Lemke Schulten in Iuken Crutzewitz Sone, bekennen etc. dat wy met entrechtiglichen wolbedachtem Mude hebben vorkoft unde vorkopen in dessen Brive dem erwerdigen Hern Henninge von Bredow unde dem Capittel tu Brandenb. den Pofinswerdere unde Wische, dar dat Capittel tu Brandenb. jerliken Tyns up hevet, unde die dar leit in dem Eigene des Capittels tu Brandenb. und imme Gerichte tu Saringe, des Capittels tu Brandenb. Dorpe, mett Erve, mett Grafe, mett Weiden, mett Nutt unde Frucht unde mett allen anderen oren Tugehoringen, nicht utgenomen, vor vif Schock behemischer Groschen, die uns von ohrer wegen ganz unde vull betalett sin, unde der wy en quid, ledig unde lofs seggen by dessen Brieve, unde wy bevellen unde geven Katherinen unfer Stifmuder ganze Macht, den Werder unde Wische van unfer unde unfer Erven wegen uptugeuen unde tu vorlaten up des vorschreven Profies unde Capittels Be-

huf vor den Schulden unde Bühren tu Saringe, dar me den Werder unde Wische plegett uptunehmen uptugeven unde tu vorlaten. Unde wy geven upp unde vorlaten ok den in dessen Brive von uns und unfer Erven wegen, so dat noch wy noch unfere Erven noch Jemand von unfer noch von unfer Erven wegen umme den Posins-Werder unde Wische nu noch nummer in tukomenden Tyden faken noch dedingen willen oder scholen. Des tu Tuge hebbe wy die Rathmanne tu Frienwolde gebeden, dat sie orer Stad Ingefegel, wen wy selue nen egene Ingefegel hebben, hebben laten hengen an dessen Brif. Unde wy Rathmanne tu Vrienwolde bekennen, dat wy dorch der vorbenumeden Kunen, Arndt und Hans Bede willen unfer Stad Ingefegel willike hebben laten hengen an dessen Brief, die gegeben is tu Vrienwalde in den Jahren Gades MCCCCI des Middeweken in den Patchen.

Nach einer Copie im ältern Copiaro.

**CDIX.** Das Domcapitel verkauft sein Haus zu Magdeburg zweien Geistlichen auf deren Lebzeiten, am 11. Nov. 1401.

Nos magister Matheus Rust iudicus civitatis Magdeburgensis et Johannes Reppener presentibus recognoscimus, nos emisse curiam honorabilium virorum dominorum prepositi et Capituli ecclesie Brandenburgensis juxta continentiam litterarum suarum, quarum tenor sub nostris sigillis sequitur in hec verba: Heninghus prepositus et Capitulum ecclesie Brandenburgensis attendentes, quod curia nostra in Magdeb. sita prope eam curiam, in qua est capella beati Georgii Martiris, propter nostram minus continuam inhabitationem in libertatis et juris sui defensione ac edificiorum nunc in ea existentium in esse conservatione et melioratione, habita super hac deliberatione diligenti honorabilibus et providis viris ac dominis Magistro Matheo Rust et Johanni Reppener supra dictis, de quorum legalitate plenam in domino gerimus confidentiam, quod eam in singulis prescriptis debeant utiliter et laudabiliter conservare et gubernare, pro duodecim sexag. grossorum Bohemicalium in utilitatem nostre ecclesie convertendis vendidimus ad vitam ipsorum amborum duntaxat possidendam et habendam, Ita tamen quod quum nos vel alter noster pro tempore ecclesie nostre prepositus vel alie nostri persone Capituli cum suis servitoribus equis et curribus venerint in ipsam curiam, commodo camentate super cellarium nec non estuarii parvi Juxta eam camentatam et stabuli equorum juxta necessarium in dicta curia ac aliis commodis necessariis honeste et decenter prefruantur et nobis ex tunc pro pecunia nostra in expensis providebitur. Post ipsorum vero amborum obitum eadem curia ad nos et ecclesiam nostram cum omnibus edificiis et meliorationibus suis sine confanguineorum vel affinium ipsorum nec non quorumlibet aliorum impetitione et contradictione libere revertetur. In omnium premisorum testimonium presentem litteram, cuius copiam sub sigillis suis nobis representarunt, fecimus nostris sigillis sigillari. Datum in urbe Brandenburg, anno domini millesimo quadringentesimo primo, ipso die beati Martini episcopi et confessoris.

Aus dem Copialbuche.